

# Kinder genossen Oldtimer-Ausflug

**SOZIALES** Bewohner des Blindeninstituts nahmen in alten Autos Platz. Bei idealem Sommerwetter ließen sie sich den Fahrtwind um die Nase wehen.

VON DANIEL GERADTZ, MZ

**REGENSBURG.** Als Ernst Angerer rückwärts fährt, freut sich der siebenjährige Leopold sichtbar, ein breites Grinsen erfüllt sein Gesicht. Es ist das Piepsen der Einparkhilfe, das ihn amüsiert. „Wenn bei uns das Telefon klingelt, freut er sich auch jedes Mal“, verrät seine Betreuerin.

Leopold ist ein Bewohner des Regensburger Blindeninstituts. Dort werden sehgeschwache und zum Teil mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche betreut. Mit sieben anderen Kindern und Jugendlichen sowie einigen Betreuern nahm Leopold am Wochenende an einer Ausfahrt in alten Autos und Cabrios teil. Sie wurde vom 1. Oldtimerclub Regensburg und den Kiwanis-Club Regensburg zum sechsten Mal organisiert.

Das Auto von Angerer ist aber kein Oldtimer, sondern ein wenige Jahre alter New Beetle Cabrio von Volkswagen. Auf seinem Kindersitz wippt Leopold von vorne nach hinten. Er beißt in seine Hand. Für seine Betreuerin ist dies nichts Beunruhigendes. Das sei ein Zeichen dafür, dass er sich freue, sagt sie. Ernst Angerer legt noch einmal den Rückwärtsgang ein, damit das Piepsen wieder ertönt.

## Weitere Fahrt ist in Planung

Die Fahrt beginnt am Blindeninstitut und führt entlang der Naab bis nach Kallmünz. Von dort geht es über Wolfsegg zurück. In Pielenhofen und in Nittendorf wird jeweils eine Rast gemacht.

Von der vorbeiziehenden Landschaft bekommt Leopold im Vergleich zu einigen anderen Kindern recht viel mit. „Er sieht, dass es grün ist und er sieht auch die Häuser auf ihn zukommen“, sagt die Betreuerin. Auch auf der Fahrt bleibt er nicht ruhig sitzen – er wippt weiterhin auf seinem Sitz. Als es an einem frisch gemähten Feld vorbeigeht sagt die Mitarbeiterin des Instituts: „Leopold, riech mal.“ Dabei zieht sie hörbar die Luft durch die Nase, um dem Jungen zu zeigen, was sie meint.

Auch wenn sie sich nur einmal pro Jahr sehen, haben sich zwischen den Mitgliedern des Oldtimerclubs und den Mitfahrern Verbindungen entwickelt. Bei der ersten Pause sieht Kurt

Bathelt die 18-jährige Sonja. Sie ist in den vergangenen Jahren stets mit ihm gefahren. „Nachdem ich ein paar Sätze gesagt hatte, hat sie mich wieder erkannt. ‚Du bist der Kurt‘ hat sie gesagt“, berichtet Bathelt. Nach dem Mittagessen nimmt Sonja in seinem Mercedes Pagode Platz.

Die Ausfahrt findet seit 2014 alljährlich im Sommer statt. Prof. Dr. Axel Geiger organisiert sie. In der Zwischenzeit wurde ein zweiter Termin als Ausweichmöglichkeit für schlechtes Wetter ins Programm genommen. Aber er hat sich nun als fester zweiter Termin etabliert. Seitdem finden die Ausfahrten an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden statt. Die Mitglieder des Oldtimerclubs freuen sich bereits auf den kommenden Samstag.

Während Matthias, der das Kurvenfahren besonders mag, auch schon in den vergangenen Jahren mit dabei war, darf Anna zum ersten Mal in einem Cabrio mitfahren. „Ich habe immer eine Hand aus dem Auto gehalten. Das war echt cool“, sagt die 16-Jährige. Sie würde sich freuen, wenn sie auch beim nächsten Mal wieder mit dabei sein könnte.

## Kinder hatten Freude am Ausflug

Ein anderer Junge, der die erste Etappe im roten Mercedes 280 SL Cabrio von Organisator Axel Geiger zurückgelegt hat, sagt, dass er die Fahrt in dem alten Auto genossen habe, da er sich ohnehin für Autos interessieren würde.

Auf die Frage, ob ihm der Ausflug gefallen habe, antwortet Leopold nur mit einem leisen „ja“. Seine Betreuerin sagt, dass er die Eindrücke erst verarbeiten müsse. Später, wenn er wieder mit den anderen Kindern zusammen sei, würde er bestimmt im Rahmen seiner Möglichkeiten von dem Ausflug erzählen. „Dann sagt er Auto, Auto“, erklärt sie.

Organisator Prof. Dr. Geiger ist nach der Ankunft mit dem ersten Durchlauf in diesem Jahr zufrieden. „Alles hat super geklappt. Das Wetter war herrlich und die Kinder sind zufrieden.“ Seit der ersten Fahrt habe es immer optimales Cabrio-Wetter gegeben, sagt er.

Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, die die Fahrzeuge auf die Reise schickte, würdigt das Engagement der beiden involvierten Vereine. „Das ist ein richtiger Dienst an der Gesellschaft“, sagt sie. Den Kindern gab sie mit auf den Weg, die Fahrt in den alten Fahrzeugen zu genießen. „In den Cabrios kann man spüren, wie einem der Wind durch die Haare bläst und die alten Autos riechen ganz anders als moderne Autos.“



Der 1. Oldtimer Club Regensburg und der Kiwanis-Club Regensburg organisierten die Ausfahrt für acht Kinder und ihre Betreuer. Fotos: Geradetz



Am Blindeninstitut Regensburg versammelten sich die Teilnehmer zur Fahrt.

## ÜBER DAS BLINDENINSTITUT

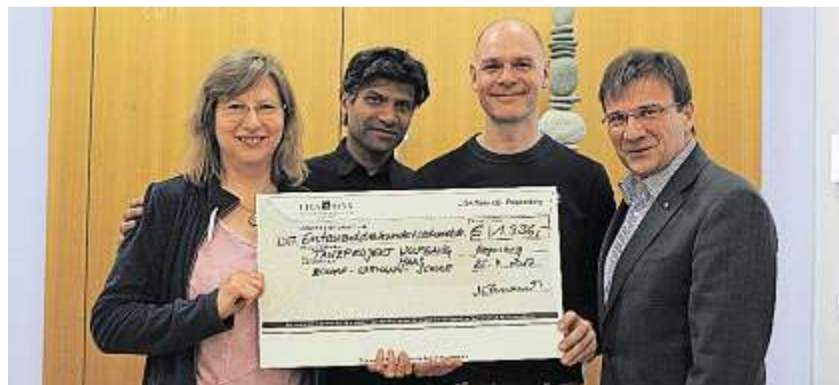
► **Träger:** Das Blindeninstitut wird von der Blindenanstaltsstiftung getragen, die an mehreren Standorten Therapiezentren betreibt.

► **Standort:** Im Regensburger Blindeninstitut im Stadtwesten werden junge Menschen bis zum Alter von 21 Jahren betreut.

► **Betreuung:** Dort besteht ein spezifisches Schul-, Tagesstätten-, Wohn- und Therapieangebot für rund 100 Schüler.

► **Außenstelle:** Seit 2006 betreibt der Träger in Hemau eine Förderstätte für Menschen mit Sehbehinderung, Blindheit und Mehrfachbehinderung als nachschulische Begleitung.

## MENSCHEN UND NACHRICHTEN



1336 Euro gab es für ein inklusives Tanzprojekt der KJF.

Foto: Allgeyer

## Geburtstagsgäste spenden 1336 Euro

**REGENSBURG.** Die Geburtstagsgäste von Mark Fernandez füllten eine Spendenbox mit 1336 Euro. Er hatte auf Geschenke verzichtet und alle Gäste gebeten, stattdessen für das inklusive Tanzprojekt an der Bischof-Wittmann-Schule der Katholischen Jugendfürsorge zu spenden. Fernandez war es wichtig, ein Projekt in der Region zu fördern. Besonders gefiel ihm die Verbindung von Therapie und künstlerischem Ausdruck im Tanz.

Seit 2009 leitet Wolfgang Maas mit großem Erfolg das Tanzprojekt an der Bischof-Wittmann-Schule und arbeitet eng mit Physiotherapeutin Evi Federl, an der Bischof-Wittmann-Schule, zusammen. Die Tänzerinnen und Tänzer kommen aus der Bischof-Wittmann-Schule, der Mittelschule Lappersdorf und von der OTH. Zur Spendenübergabe trafen sich Mark Fernandez, Wolfgang Maas und Eva-Maria Federl bei KJF-Direktor Michael Eibl.



Rudy Christl (rechts) und Peter Rummel

Foto: Scheiner

## Zaubertheater spendet für Urlaubsreise

**REGENSBURG.** Sieben grüne Scheine holte Rudy Christl, Vorsitzender des Vereins Zaubertheater Regensburg aus seiner Tasche und handigte sie Peter Rummel vom Johann-Hinrich-Wichern-Haus aus. Rummel leitet das sozialtherapeutische Wohnheim für psychisch kranke Menschen der Diakonie mit 32 Bewohnern. Einmal im Jahr organisiert er eine erschwungliche Urlaubsreise, damit Bewohner auch einmal etwas anderes erleben können.

Weil die meisten von schmalen Renten oder Unterstützung leben und nur über wenig eigene Mittel verfügen, helfen Spenden bei der Finanzierung der Urlaubsreise. Christl hat die Scheine nicht herbeigezaubert: Das Zaubertheater hat die Spende bei einem Charity-Abend im Spitalkeller erwirtschaftet. Die Zuschauer spendeten reichlich Applaus und insgesamt 680 Euro in den Charity-Topf, die das Zaubertheater auf 700 Euro aufrundete.

# Vorverkauf hat begonnen

**MUSIK** „Zuckerbrot & Peitsche“ findet erneut statt.

**REGENSBURG.** Der Kartenvorverkauf für Zuckerbrot & Peitsche 2018 hat begonnen. Das gab Veranstalter Sascha Almahmoud auf Facebook bekannt. Nach fünf „fast legendären Veranstaltungen“, wie er schreibt, findet das Open Air am 27. und 28. Juli 2018 wieder auf der grünen Wiese beim Schloss Pürkelgut statt. Es werden erneut Top-DJs der elektronischen Musikszene erwartet. Das Programm liegt aber noch nicht vor. Zwei Tage lang dröhnten in diesem Jahr die Boxen rund um das Schloss Pürkelgut. Aufgelegt haben unter anderem „Superflu“ oder „Aka Aka“. Einer der Höhepunkte war das Duo „Moonbootica“.

ANZEIGE

Wollen Sie mal die Klappe halten?

Imagefilme  
Werbespots  
Messefilme  
Eventdokumentation  
2D / 3D Animationen

fingerprintproduction.de



## IMPRESSUM

Mittelbayerische Zeitung für Regensburg – Regensburger Stadt-Umschau – Tagesanzeiger – Oberpfälzer Nachrichten – Hemauer Wochenblatt

Herausgeber: Peter Esser

Chefredakteure: Manfred Sauerer, Josef Pöllmann (geschäftsführend)

Stellvertretende Chefredakteurin: Andrea Fiedler

Leitung Newsroom/überregionale Redaktion: C. Cocksolt; Dr. C. Kuczniarz; Stv.: S. Heinrich

Redaktion Regensburg Stadt/Landkreis: E. Waller (verantwortlich für die Lokaltitel); Stellvertreter: F. Jung; Landkreise: F. Jung; C. Seidl; Redaktionsbüro Hemau: D. Krenz; Redaktionsbüro Neutraubling: M. Jaumann, F. Jung; Redaktionsbüro Regensburg: S. Norgall, M. Schaeffer; Redaktionsbüro Würth: W. Schiebl

Verantwortliche Redakteure: S. Heinrich (mittelbayerische.de; Digitaler Blattmacher); A. Rieder (mittelbayerische.de; Digitales Storytelling u. Entwicklung); M. Wagner (Social Media); A. Brey (Gestaltung/Leitung Print)

Nachrichten/Politik: Dr. C. Kuczniarz; Stv.: S. Stark; Wirtschaft: C. Hochreiter; Kultur: M. Sperb; Sport: H. Gläser; Stv.: B. Pinzer; Landespolitik: C. Schröpf; Bildung: L. Knobloch; Veranstaltungen (WasWannWo): W. Ziegler; Lfd. Redakteurinnen: C. Schröpf (Bayern; Ausbildung), M. Sperb (Kultur)

Anzeigenverkauf: Mittelbayerische Werbegesellschaft KG; Geschäftsleitung: M. Wunnike; Anzeigenleitung: M. Kusch; Anzeigenleitung national/stell.: M. Zirnigibl; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen: F.-X. Scheuerer; Redaktionsleitung Sonderveröffentlichungen: M. Angerer. Alle Anzeigenaufträge werden nur zu den Bedingungen des jeweils gültigen Anzeigentaris ausgeführt (Anzeigenpreisliste Nr. 68 ab 1. 1. 2017 gültig)

Verlag: Mittelbayerischer Verlag KG; Registergericht Regensburg HR A 6189; Komplementäre: Peter Esser, Thomas Esser; Geschäftsführende Komplementärin: M. Medien GmbH; Geschäftsführer: Martin Wunnike, (Vors.); Manfred Sauerer

Briefadresse: 93066 Regensburg, Hausadresse: Kumpfmühler Str. 15, 93047 Regensburg; Redaktion Telefon: (0941) 207 65; Telefax: (0941) 207 142; E-Mail: redaktion@mittelbayerische.de; Kleinanzeigen Telefon: (0800) 207 207 0; Telefax: (0941) 207 104; Abo-/Leserservice Telefon: (0800) 207 207 0; Telefax: (0941) 207 212

Mittelbayerische Zeitung online: www.mittelbayerische.de; Druck: Mittelbayerisches Druckzentrum GmbH & Co. KG, Rathenaustraße 11, 93055 Regensburg; www.mittelbayerisches-druckzentrum.de



Die MZ ist der IVW angeschlossen, das bedeutet: geprüfte Auflagenangaben. Verbreitete Gesamtauflage (IVW 2/2017): 109.839

Die Mittelbayerische Zeitung wird mit gesundheitsunbedenklichen Farben auf chlorfrei gebleichtem, überwiegend altpapierhaltigem Zeitungspapier gedruckt.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags in Fällen höherer Gewalt / als Arbeitskämpffolge / kein Entschädigungsanspruch. Keine Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte. Gerichtsstand Regensburg.

Dieser Ausgabe liegt regelmäßig wöchentlich die farbige Rundfunk- und Fernsehbeilage „rtv“ bei. Der Verlag ist Mitglied der herausgebenden Verleger-Interessengemeinschaft rtv e. V. (VIG). Die Inhalte dieser Ausgabe sind rechtlich zugunsten der Mittelbayerischer Verlag KG oder weiterer Dritter geschützt. Die Mittelbayerischer Verlag KG behält sich alle zu ihren Gunsten bestehenden (Schutz-)Rechte vor. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Mittelbayerischer Verlag KG darf kein Inhalt oder Element (z. B. Text, Textanteil oder Bild) verbreitet, vervielfältigt oder in sonstiger Weise verwendet werden.